

Die erste Epistel (Send-Brief) des Apostels Pauli an Timotheum.

Catholische Uebersetzung.	Lutherische Uebersetzung.	Reformirte Uebersetzung.	Neue Uebersetzung.	Holländische Uebersetzung.
<p><b>Das I. Capitel.</b></p> <p><b>P</b>aulus/ein Apostel Jesu Christi/nach dem Befehl Gottes unsers Heylands/ und Christi Jesu/ der unsere Hoffnung ist. Act. 16/1.</p> <p>2. Timothee/ meinem geliebten Sohn im Glauben. Gnade, Barmherzigkeit/ und Friede von Gott dem Vater/ und unserm Herrn Jesu Christo.</p> <p>3. Wie ich dich gebeten habe/ daß du zu Epheso bliebest/ als ich in Macedoniam reisete/ damit du etlichen zu wissen thätest/ daß sie nicht anderst lehren/</p> <p>4. Noch acht hätten auff Fabeln/ und Ausrechnung der Geschlechter/ die kein Ende haben/ welche vielmehr Fragen herfür bringen/ dan Erbauung Gottes/ die im Glauben ist. Inf. 4/7. 2 Tim. 2/23. Tit. 3/9.</p> <p>5. Das Ende aber des Gebots ist die Liebe aus einem reinen Herzen/ und einem guten Gewissen/ und ungefärbtem Glauben.</p> <p>6. Von welchen Stücken etliche sind irrig worden/ und haben sich auff eitel Geschwätz gewandt/</p> <p>7. Wollen Lehrer des Gesetzes seyn/ und verstehen doch nicht/ weder was sie reden/ noch dasjenige/ davon sie etwas erzählen.</p> <p>8. Wir wissen aber/ daß das Gesetz gut ist/ wan es jemand recht gebrauchet. Rom. 7/12.</p> <p>9. Der das weiß/ daß dem Gerechten das Gesetz</p>	<p><b>Das I. Capitel.</b></p> <p><b>P</b>aulus/ein Apostel Jesu Christi/nach dem Befehl Gottes unsers Heylandes/ und des Herrn Jesu Christi*/ der unsere Hoffnung ist. * Act. 9/15. Gal. 1/1. Col. 1/27. † 1 Theff. 1/3.</p> <p>2. Timothee*/ meinem rechtschaffenen Sohn im Glauben/ Gnade/ Barmherzigkeit/ Friede von Gott unserm Vater/ und unserm Herrn Jesu Christo †. * Act. 16/1. 1 Cor. 4/17. † Rom. 1/7.</p> <p>3. Wie ich dich ermahnet habe/ daß du zu Epheso bliebest/ da ich in Macedoniam zog*/ und gebdest etlichen/ daß sie nicht anders lehren/ * Act. 20/1. † Gal. 1/6.7.</p> <p>4. Auch nicht acht hätten auff die Fabeln und der Geschlecht-Register/ die kein Ende haben/ und bringen Fragen auf/ mehr dan Erbauung Gottes/ welche Gott im Glauben*. * 1 Tim. 4/7. cap. 6/4.20. 2 Tim. 2/23.</p> <p>5. Denn die Haupt-Summa des Gebots ist/ Liebe von reinem Herzen/ und von gutem Gewissen/ und von ungefärbtem Glauben*. * Rom. 13/8. Gal. 5/14.</p> <p>6. Welcher haben etliche gelehret/ und sind umgewandt zu unnützem Geschwätz*/ * 1 Tim. 6/4.20.</p> <p>7. Wollen der Schrift-Weiser seyn/ und verstehen nicht/ was sie sagen/ oder was sie sehen.</p> <p>8. Wir wissen aber/ daß das Gesetz gut ist*/ so sein jemand recht brauchet/ * Rom. 7/12.</p> <p>9. Und weiß solches/ daß dem Gerechten kein</p>	<p><b>Das I. Cap.</b></p> <p><b>P</b>aulus/ein Apostel Jesu Christi/nach dem Befehl Gottes unsers Heylands/ und des Herrn Jesu Christi/ der unser † Hoffnung ist. * Act. 9/15. Gal. 1/1. † Col. 1/27.</p> <p>2.* Timothee (meinem) rechtschaffenen † Sohn im Glauben. † Gnade (sey mir dir) Barmherzigkeit/ (und) Friede/ von Gott unserm Vater/ und Jesu Christo unserm Herrn. * Act. 16/1. 1 Theff. 3/2. † 1 Cor. 4/17. † Gal. 1/3. 1 Petr. 1/2.</p> <p>3. Wie ich dich ermahnet habe/ daß du zu Epheso bliebest*/ da ich in Macedoniam zog; (also stiehe zu/ daß du etliche gebietest/ daß sie nicht fremde Lehren; * Act. 20/1.3. † Gal. 1/6.7.</p> <p>4. Auch nicht acht haben auf * Fabeln und Geschlecht-Register/ die kein Ende haben/ und bringen † Fragen auf/ mehr dan Erbauung Gottes/ welche im Glauben (besthet.) * drum. 4/7. und 6/4. 20. 2 Tim. 2/16. Tit. 1/14. und 3/9. † drum. 6/4.</p> <p>5. Der * Zweck aber des Gebots ist: Liebe aus reinem Herzen/ und gutem Gewissen/ und ungleichnerischem Glauben. * Rom. 13/8.10. Gal. 5/14.</p> <p>6. * Welcher (Stücken) weil etliche verfehlet haben/ sind sie abgewichen zu eitelem Geschwätz; * 1 Tim. 6/4.20.</p> <p>7. Wollen Lehrer des Gesetzes seyn/ und verstehen (doch) nicht/ weder dasjenige das sie sagen/ noch dasjenige davon sie etwas mit Bestand aussprechen.</p> <p>8. Wir wissen aber/ daß das Gesetz * gut ist/ so sein jemand recht brauchet; * Rom. 7/12.</p> <p>9. Indem er dieses weiß/ daß das Gesetz nicht gese-</p>	<p><b>Cap. I.</b></p> <p><b>P</b>aulus/ ein Apostel Jesu Christi/ nach dem a Befehl Gottes unsers Heylandes zu. b u. fre Hoffnung ist. † Gottes des Vaters u. unsers Heylandes Jesu Christi/ it. des Vaters unsers Gottes/ u. des Herrn Jesu/ a Act. 9/15. b Col. 1/27.</p> <p>2. Timothee dem* rechten Art sendend a Kind im Glauben/ Gnade/ Barmherzigkeit/ Friede von Gott unserm Vater/ u. Christo Jesu unserm Herrn. a 1 Cor. 4/17. † geliebten.</p> <p>3. Gleichwie ich dich gebeten zu Ephesus zu verharren/ als ich in a Macedonien reisete/ auf daß du etlichen möchtest † verkündigen/ b nicht andre Lehre zu führen/ (Also bitte ich dich noch;) a Act. 20/1. b Gal. 1/6.7. c. 6/3. † befehlen.</p> <p>4. Noch acht zu haben auf a Fabeln/ u. b Geschlechter-Register/ die nicht zu endigen sind/ welche c (Streit-) Fragen vielmehr beybringen/ als* Erbauung Gottes/ die im Glauben geschieht. * c. 4/7. 2 Tim. 4/4. Tit. 1/14. 2 Petr. 1/16. b Tit. 3/9. cc. 6/4. 2 Tim. 2/16. 23* Haughaltung</p> <p>5. Aber † das Ende † der Verkündigung a ist Liebe aus reinem Herzen/ u. gutem Gewissen/ u. unheuchlerischem Glauben. a Eccl. 12/12.13. Gal. 5/14. † der Lohn/ Frucht/ Zweck. † des Befehls/ (des Evangelii.)</p> <p>6. Welcher Dingen weil etliche im Ziel verfehlet haben/ so haben sie a sich zu † leerem Geschwätz hinaus gewandt; a Esa. 53/13. c. 6/20. Tit. 1/10. † Wort-Eitelkeit.</p> <p>7. Wollen Gesetz-Lehrer seyn/ u. verstehen nicht/ weder was sie sagen/ noch was sie fest bestärigen.</p> <p>8. Wir wissen aber/ daß a das Gesetz gut ist/ wan dessen jemand Gesetz-mäßig gebrauchet; a Rom. 7/12.14</p> <p>9. u. dieses weiß/ daß a einem Gerechten kein Gesetz</p>	<p><b>Het eerste Capittel.</b></p> <p><b>P</b>aulus een Apostel Jesu Christi/ † na het Bevel Gods onses Salighmakers/ ende des Heeren Jesu Christi/ † (die) onse Hope (is) † Act. 9/15. † Col. 1/27.</p> <p>2. † Timothee (mijnen) oprechten † zonne in het Be-loove: * Gnade/ Barmherzigheit/ Brede gy u van Godt onsen Vader/ ende Christo Jesu onsen Heere. † 1 Cor. 16/1. 1 Theff. 3/2. † 1 Co. 4/17. * Galat. 1/3. 1 Petr. 1/3.</p> <p>3. Gelijck ick u vermaent hebbe/ dat gy tot Epheso soude blijven/ als ick na * Macedonien reysde/ (soo vermane ick het u noch) op dat gy somartige bevelen geen andere Leere te leeren; * Actor. 20/1.</p> <p>4. † Noch haer te begeven tot Fabelen/ ende on-reynelicke Geslacht-Registeringen/ welke niet † (Twist-)Vragen voortbrengen dan Stichtinge Gods die in † Geloope is. † 1 Tim. 4/7. ende 6/20. 2 Tim. 2/16. Tit. 1/14. ende 3/9. † 1 Tim. 6/4.</p> <p>5. * Maer het Ende des Gebodts is Liefde wy een reyn Herte/ ende (wy) een goede Conscientie/ en (wy) een ongeveent Geloope. * Rom. 13/8. Gal. 5/14.</p> <p>6. Van dewelcke sommige afgeweken sijnde hebben haer gewendet tot Doek-Sprekinge:</p> <p>7. Willende Leeraers der Wet zijn/ niet verstaende noch wat sy seggen/ noch wat sy bevestigen.</p> <p>8. Doch wy weten * dat de Wet goet is/ soo nemant die Wettelick gebruyckt/ * Rom. 7/12.</p> <p>9. Ende hy dit weet/ * dat den Rechtveerdigen de Wet</p>